

# Spannende Duelle im Abstiegskampf

**Fußball-Kreisliga** Vorhop gegen Westerbeck, MTV II gegen Hillerse II – es kommt Bewegung in den Keller.

Von Andre Schneider

**Gifhorn.** Die Fußball-Kreisliga geht in ihre letzte Runde vor der Winterpause. Dabei steigen brisante Duelle im Abstiegskampf: Vorhop erwartet Westerbeck, während für den TSV Hillerse II das Wiedersehen bei Mitaufsteiger MTV Gifhorn II ansteht.

**VfL Vorhop – SV Westerbeck (So., 14 Uhr).** „Wir gehen verhalten optimistisch ins Spiel“, sagt VfL-Trainer Walter Dürkop. Der Grund: Mit Westerbeck gastiert eine Mannschaft aus derselben Tabellenregion in Vorhop. Auch SV-Coach Hartmut Müller hofft auf Punkte, erwartet aber eine schwere Aufgabe, denn „Vorhop hat Erfahrung im Abstiegskampf“.

**MTV Gifhorn II – TSV Hillerse II (So., 14 Uhr).** Vor dem zweiten Aufeinandertreffen der beiden Aufsteiger in dieser Saison umreißt Trainer Florian Hildebrandt die Ausgangslage seiner Hillerser so: „Wollen wir uns vom Tabellenkeller absetzen, müssen wir gewinnen. Gelingt uns das nicht, könnten wir in eine brenzlige Situation geraten.“ Genauer: Siegt Vorhop, Hillerse aber nicht, müsste die TSV-Reserve auf einem Abstiegsplatz überwintern.

**VfL Knesebeck – FC Schwülper (So., 14 Uhr).** Dritter gegen Viertes – Verfolgerduell zum Jahresabschluss: Der FC hat noch eine Rechnung mit dem VfL offen, der im Hinspiel die drei Punkte auf die 50 Kilometer lange Rückfahrt in den Nordkreis mitnahm. „Knesebeck ist Favorit. Wenn wir etwas mitnehmen wollen, müssen wir physisch gut



Nach dem direkten Duell vor Wochenfrist haben der SV Westerbeck (re.) und der TSV Hillerse II (li.) erneut Spiele gegen direkte Konkurrenten vor der Brust.

FOTO: ANDRE SCHNEIDER / REGIOS24

drauf sein und mannschaftlich geschlossen auftreten“, fordert FC-Coach Thorsten Meyer.

**FC Brome – VfL Germania Ummern (So., 14 Uhr).** Ummern möchte über die Winterpause auf dem Platz an der Sonne verweilen. Die Chancen dafür stehen gut, obwohl sich

sein Team mit Brome „auf Augenhöhe“ begegnen wird, so VfL-Trainer Jörg Drangmeister. Im Kreispokal gewann Ummern 7:2, eine Woche später trennten sich die beiden Teams in der Liga 3:3. Da saß Drangmeister aber noch nicht auf der VfL-Bank: „Wir stehen jetzt hin-

ten sicherer und haben auch vorne einiges umgestellt.“

**TuS Müden-Dieckhorst – SV BW Rühren (So., 14 Uhr).** Müden steht vor einer schwierigen Aufgabe, die Gäste haben 14 Punkte mehr auf dem Konto und rangieren derzeit auf Platz 2. Im schlimmsten Fall

## Kreisliga, GF

SV Triangel – SV Leiferde	So., 14.00 Uhr
VfL Vorhop – SV Westerbeck	So., 14.00 Uhr
FC Brome – Germ. Ummern	So., 14.00 Uhr
Gr. Oesingen – SV Meinersen/A/P.	So., 14.00 Uhr
VfL Knesebeck – FC Schwülper	So., 14.00 Uhr
TuS Müden-Dieckhorst – BW Rühren	So., 14.00 Uhr
MTV Gifhorn II – TSV Hillerse II	So., 14.00 Uhr

1. Ummern	14	53:28	31
2. Rühren	14	44:23	28
3. Knesebeck	13	35:14	28
4. Schwülper	14	37:19	26
5. Brome	14	31:21	26
6. Gr. Oesingen	14	43:26	22
7. Leiferde	14	28:23	22
8. Triangel	13	24:27	19
9. Meinersen/A/P.	14	23:26	16
10. Wesendorf	14	22:33	16
11. Westerbeck	14	19:33	14
12. Müden-Dieckhorst	14	16:30	14
13. Hillerse II	14	19:39	14
14. Vorhop	14	18:27	12
15. Gifhorn II	14	12:55	5

droht dem TuS-Team von Trainer Sven Arne Börner das Abrutschen auf den ersten Abstiegsplatz.

**SV Triangel – SV Leiferde (So., 14 Uhr).** Robert Müller, Übungsleiter der Gastgeber, beobachtete zuletzt schwankende Leistungen bei seiner Truppe: „Gegen Schwülper vor zwei Wochen waren wir schwach, im letzten Spiel gegen Meinersen dafür sehr stark.“ Rufen die Hausherrn „eine konzentrierte Leistung“ ab, werde es ein enges Spiel, so Müller.

**SV Gr. Oesingen – SV Meinersen/Ahnsen/Päse (So., 14 Uhr).** Groß Oesingens Trainer Torben König ist ein „Fan davon, mit einem positiven Erlebnis in die lange Pause zu gehen“, strebt daher einen Sieg an. Mit diesem könne sich seine Mannschaft zudem im oberen Drittel der Tabelle „festbeißen“.



Die Gifhornerin Michelle Beecken hofft, es bei der DM im Doppel mit Kaja Zabinski bis ins Viertelfinale zu schaffen.

FOTO: PRIEBE / REGIOS24

## BVG-Talente bei Jugend-DM im Einsatz

**Badminton** Gifhorer sammeln Erfahrung auf höchster Ebene.

**Gifhorn.** Vier Badminton-Talente des BV Gifhorn messen sich derzeit mit den besten Jugendspielern der Bundesrepublik. Sie treten nämlich bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend in Wesel an.

Bereits am Freitag fanden die ersten Spiele statt. In der Altersklasse U15 spielte sich Nils Ole Ryga im Mixed mit Lea Dietz (MTV Nienburg) ins Viertelfinale, in dem sich das Duo aber an 2 gesetzten Paarung Jonathan Dresch (Horner TV)/Michelle Kanschik (BC Potsdam) mit 21:14, 21:23, 17:21 geschlagen geben musste. Auch im Doppel mit Tarik Krukowski (MTV Nienburg) sollte der an Rang 8 gesetzte Ryga „das Viertelfinale erreichen“ können, prognostiziert BVG-Trainer Hans Werner Niesner.

In der U17 sind die Kreisstädter mit gleich zwei Akteuren vertreten: Marvin Schmidt und Holger Herbst, die zuletzt schon bei der BVG-Reserve in der Oberliga und bei den Landesmeisterschaften eine gute Form nachgewiesen hatten.

Schmidt wird allerdings nur im Einzel starten können – an Position 8 gesetzt, ist für ihn der Einzug ins Viertelfinale ein realistisches Ziel. „Noch mehr zu erreichen, wäre schon sehr gut“, meint Niesner. Auf die Teilnahme an den Jungen Doppeln muss der Gifhorer indes verzichten, da sein Spielpartner Thies Huth (SG Pennigsehl/Liebenaun) verletzt ist.

Für Holger Herbst geht es primär darum, Erfahrungen auf nationaler Ebene zu sammeln. Er war schon gestern im Einsatz, scheiterte im U17-Mixed mit Patricia Reu nach hartem Kampf aber in der Auftaktrunde mit 20:22, 21:15, 18:21 an Simon Rieck/Nina Becker (1. BC Beuel). Für Herbst stand am Freitagabend auch noch der Auftakt im Einzel auf dem Programm. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht vor. Im Doppel tritt der Gifhorer mit Alexander Schlegel (Post SV Leer) an.

Das BVG-Quartett komplettiert Michelle Beecken (U19), die „nach längerer Krankheit erst langsam wieder in ihren Trainings-Rhythmus kommt“, erklärt Hans Werner Niesner. Im Damendoppel mit Kaja Zabinski (TSV Trittau) ist Beecken an Position 8 gesetzt – das Viertelfinale das Ziel. Dann würde vermutlich das Top-Doppel Emma Mszczynski/Jule Petrikowski warten. Im Einzel muss sich Beecken direkt mit der an Position 8 gesetzten Maria Boevska (SV Fischbach) messen – ein Auftakt Sieg wäre also schon ein Erfolg.

## „Vier Stück, wie immer“: Kerstin Ahrens ist die Nummer 1

**Hallenfußball** „Cup der Besten“ ist wieder einmal ausverkauft.

Von Jens Neumann

**Gifhorn.** Es war nichts Neues: Kerstin Ahrens war traditionell die Erste in der Schlange beim Kartenvorverkauf für den Cup der Besten – sie hatte schon um 7 Uhr ihren „Posten“ im Gifhorer City-Hof bezogen, zwei Stunden bevor die ersten Tickets für das Hallenfußball-Spektakel am 27. Dezember über den Ladentisch gingen. Und im Laufe des Tages waren dann auch die letzten Karten vergriffen.

Anders als in den Vorjahren hatte Kerstin Ahrens aus Großendorf diesmal jedoch gleich doppelten Grund, sich frühzeitig ihre Karten zu sichern. Schließlich könnten erstmals ihre beiden Söhne Jan und Nico gemeinsam unter dem Hallendach für den SV GW Calberlah auflaufen. „Diesmal war es zum Glück auch nicht so kalt. Und es gab ja auch Kaffee und Kekse“, sagte Kerstin Ahrens und bestellte die ersten Tickets des Tages mit den Worten:

„Diesmal war es zum Glück auch nicht so kalt. Und es gab ja auch Kaffee und Kekse.“

**Kerstin Ahrens,** die Erste in der Schlange, beim Kartenvorverkauf.

„Vier Stück, wie immer...“ Ohnehin war die Stückzahl 4 – die maximale Abgabemenge pro Person – Programm an diesem Vormittag.

Eine Ausnahme wurde aber gemacht: „Ich hätte gerne acht Karten – für uns beide“, sagte Lotta Trusch. Und dann zeigte die werdende Mutter auf ihren Babybauch. Ein Wunsch, den die Sportredakteure Jens Semmer und Felix Weitner natürlich nicht ausschlagen konnten.

Zwei Söhne beim Cup der Besten – eine Situation, die Jeanette Saikowski, die Dritte beim Kartenvorverkauf, schon aus den vergange-

nen Jahren kennt. Sören Saikowski spielt beim MTV Gifhorn in der Oberliga, sein älterer Bruder Marius beim Landesligisten SSV Kästorf. Damit müsste klar sein, wie das Wunschfinale von Jeanette Saikowski lautet, oder? „Mir ist das egal. Die beste Mannschaft soll gewinnen“, betonte sie jedoch.

Die Nummer 2 in der Schlange war Gustav Kalberlah, „der angenehm mit Kaffee überrascht“ wurde. „Ich hoffe, dass wieder alles fair verläuft – ich bin ja für alle Mannschaften“, meinte der Vater von Schiedsrichter-Ansetzer Stefan Kalberlah. „Ich muss dem MTV Gamsen mal ein Lob für die Bewirtung aussprechen. Es ist toll, wie sich der Verein da reinkniet.“

### Sehen Sie mehr

Ein Video vom Kartenvorverkauf finden Sie unter: [gifhorer-rundschau.de](http://gifhorer-rundschau.de)



Der SV Welat (rechts) kämpft gegen Rötgesbüttel um einen guten Jahresabschluss, Osloß (li.) empfängt Isenbüttel II.

FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

## Welats Ziel: Mit einem „Sieg von den Fans verabschieden“

**1. Fußball-Kreisklasse 2** Im Kalenderjahr 2018 ist es der letzte komplette Spieltag.

**Gifhorn.** Der letzte komplette Spieltag der 1. Fußball-Kreisklasse 2 vor der Winterpause steht an. Der VfL Rötgesbüttel gastiert zum Jahresabschluss beim Tabellennachbarn SV Welat. Der SV Wagenhoff empfängt zudem Schlusslicht Gravenhorst. Interessant wird auch, wie sich der MTV Wasbüttel nach der Trennung von Trainer Holger Hauste-Bastian gegen die FSV-Reserve schlägt.

**SV Welat – VfL Rötgesbüttel (So., 14 Uhr).** „Wir wollen uns mit einem Sieg von unseren Fans in die Winterpause verabschieden“, so Welat-Betreuer André Klebe. Der SV müsse auf die Leistungen der letzten Spiele aufbauen, insbesondere auf die der Vorwoche. Doch auch der VfL Rötgesbüttel wird um einen guten Abschluss kämpfen – und die Papenteicher sind gut drauf: „Bei

uns läuft es spielerisch im Moment sehr gut“, betont VfL-Trainer Jörg Kronhardt. „Wir haben immer ein paar A-Jugendliche dabei, die sich inzwischen leistungstechnisch gut integriert haben.“

**SV Wagenhoff – VfB Gravenhorst (So., 14 Uhr).** Auch, wenn die Elf von Trainer Karsten Scholten das punktlose Schlusslicht empfängt, mahnt er zur Vorsicht: „Wir dürfen sie nicht unterschätzen.“ Sein Team solle seriös auftreten, dabei aber nicht die Spielfreude vergessen.

**Außerdem spielen:** SSV Kästorf II – SV Westerbeck II, TuS Neudorf-Platendorf II – TSV Flettmar (beide So., 12 Uhr), TuS Seershausen/Ohof – TuS Müden-Dieckhorst II, MTV Wasbüttel – FSV Adenbüttel Rethen II, SV Osloß – MTV Isenbüttel II (alle So., 14 Uhr).



Die ersten Drei in der Schlange: Jeanette Saikowski (v. li.), Gustav Kalberlah und Kerstin Ahrens.

FOTO: PRIEBE / RS24